

# „Wir sollten der Liebe mehr Raum geben“

Steffen Paar ist der neue Propst im Kirchenkreis Rantzeu-Münsterdorf – und das bewegt ihn

Sönke Rother

**S**teffen Paar (42) ist neuer Propst im Kirchenkreis Rantzeu-Münsterdorf. Im Interview mit Redakteur Sönke Rother spricht er über Homosexualität, das Bild der Familie und seinen Heißhunger auf Schokolade.

**Herr Paar, wer sich ein bisschen mit Ihrer Person beschäftigt, stellt fest, dass Sie innovativ und kreativ sind und an Kirche in Teilen anders herangehen. Worauf müssen sich die Gläubigen im Kirchenkreis gefasst machen, oder positiv ausgedrückt: Was dürfen sie von Ihnen erwarten?**

Das kann ich heute noch gar nicht genau sagen. Vieles, was in meiner Gemeinde geschehen ist, waren Dinge, die sich erst entwickelt haben. Ob es Corona war, die Situation mit den Nazis (Anm. d. Red.: 2019 hatten Nazis versucht, von Sülfeld aus ein rechtsradikales Netzwerk aufzubauen. Steffen Paar organisierte den Widerstand) oder Bedarfe in der Gemeinde, auf die man dann reagiert. Ich denke, ich bin ein Mensch, der gut reagieren kann – auf Anfragen, aber auch auf besondere Situationen. Oft gibt es Situationen, die ich gar nicht so kreativ finde. Dann nimmt man die Menschen mit und es ergibt sich ein gewisser Flow. Wir machen dann einfach und gucken: Was macht es mit uns? Aber niemand muss befürchten, dass ich hier jetzt alles umwälze. Ich bin jemand, der die Kirche liebt und der eine ganz große Energie aus seiner Berufung zieht. Die Menschen, meine Vita und meine Berufung sind die drei Pole, dazwischen passiert alles.

**Sie wollen ein nahbarer Propst werden?**

Ja, ich habe großen Spaß, Menschen zu begegnen. Und ich kann doch auch als Propst nur Dinge mitent-

scheiden, wenn ich weiß, wer sitzt denn dort, was sind das für Menschen, welche Sprache sprechen sie, was wollen sie? Ich möchte zuhören, bevor ich mir ein Bild mache und Entscheidungen treffe. Das ist wie die Schokolade für mich, ohne die Begegnungen geht es nicht. Über was soll ich sonst sonntags von der Kanzel sprechen, über was soll ich sonst beten, glauben, leben. Und die Menschen sind für mich auch Heimat.

**Haben Sie nicht die Befürchtung, dass das als Propst zu kurz kommt?**

Am Anfang wird dafür wahrscheinlich weniger Zeit sein, das war in Sülfeld auch so. Der administrative Part im Hintergrund wird sicherlich mehr. Aber es ist eine bewusste Entscheidung, bei der ich sage, da habe ich jetzt auch Lust drauf. Und dann wird es darum gehen, wie ich so ein Amt gestalte. Verschanze ich mich hinter dem Schreibtisch oder gehe ich zu den Menschen? Ich habe tolle Erfahrungen in Sülfeld gemacht, als ich mich einfach mit Kaffee und Keksen auf den Marktplatz gesetzt habe. Warum sollte ich das hier als Propst nicht auch machen?

**Wie wird die künftige Aufgabenteilung zwischen den beiden Pröpsten sein?**

Es gibt einen Synodenbeschluss mit der Aufteilung der propstlichen Aufgaben. Herr Stadtland und ich haben uns zusammengesetzt und ein paar Änderungen vorgenommen. Die schlagen wir jetzt so den Gremien vor.

**Sie treten die Nachfolge von Herrn Bergemann an, wissen um die Vorgesichte. Ist das ein schweres Erbe, bei dem es erst einmal darum geht, das beschädigte Amt zu heilen?**

Mein Verhältnis zur Kirche und zur Hierarchie ist ein gebrochenes. Ich habe Vorgesetzte erlebt, die nicht



Mitte Februar wird Steffen Paar ins Propstenhaus in Itzehoe einziehen. Foto: Sönke Rother

gut mit mir umgegangen sind. Das war schlimm, aber es war auch bereinigend und zeigt einem, so will ich nicht mit anderen umgehen. Wenn jemand enttäuscht oder verletzt ist, kann ich das nicht einfach heilen, indem ich sage: Ich bin jetzt der Neue und mich berührt das nicht. Ich kann nur um Vertrauen bitten, aber ob es mir gewährt wird, das entscheiden die anderen. Und ich muss auch damit leben, wenn sie es nicht tun.

**Sie sprachen eben von Vorgesetzten, die es nicht gut mit Ihnen gemeint haben. Es war die Zeit Ihres Coming-out. Haben Sie sich da von der Kirche verlassen gefühlt?**

Ja, aber die Frage ist doch, was ist Kirche? Wir alle sind Kirche. Und Kirche sind auch immer die Menschen, die für sie agieren. Ich kann damit umgehen, wenn mir Menschen sagen: Ich finde Homosexualität blöd, weil... Dann kann man sich argu-

mentativ auseinandersetzen. Aber ich kann schlecht damit umgehen, wenn jemand nur die Machtkarte spielt. Da habe ich gelernt, mich zu emanzipieren und zu sagen, wer meinen Wert festlegt, das bin ich... und Gott.

**Warum müssen wir 2023 noch darüber sprechen, dass ein Propst homosexuell ist?**

Gute Frage. Das weiß ich nicht. Auf dem Dorf kam eine ältere Dame auf mich zu und fragte barsch: „So, so, Sie sind also mit einem Mann zusammen. Wissen Sie was, das ist mir völlig egal, das gab es früher auch. Wenn Sie glücklich sind und einen guten Job machen, dann bin ich es doch auch.“ Aber das zeigt auch, dass wir weiter darüber reden müssen. Kirche wird nicht besser dadurch, dass ein Propst schwul ist. Aber es ist ein Zeichen, dass diese Menschen nicht nur geduldet werden, sondern ihren fes-

ten Platz in unserer Kirche haben. Die Bibel ist sicher unterschiedlich auslegbar. Ich vertrete die Auffassung: Liebe ist gut, Gott ist gut und Gott wäre nicht vollständig, wenn es die Schwulen, die Lesben, die Transmenschen nicht gäbe. Und ich denke auch, wir müssten in der Kirche noch mehr über Sex sprechen. Ich habe gelernt, wir dürfen keinen Spaß haben, sondern höchstens Freude. Aber wir sind doch nicht lustfeindlich.

**Aber es geht nicht nur um Homosexualität, oder?**

Nein. Es fängt schon bei Alleinerziehenden an, die sagen, ich melde mein Kind nicht zur Taufe an, für euch sind wir ja nicht vollwertig. Wo fängt denn heilig sein an? Doch nicht damit, dass ich eine Norm lebe, sondern damit, dass ich mich in das Licht Gottes stelle. Gott heiligt mich doch mit dem Leben, das ich habe.

**Muss Kirche den Begriff Familie neu definieren?**

Ich glaube die Gesellschaft definiert sich schon lange ohne Kirche.

**Muss die Kirche die Definitionen dann nicht übernehmen?**

Die Grundlage ist schon in der Weihnachtsgeschichte gelegt: Die junge Maria, ihr Verlobter und ein Kind, das gar nicht von ihm ist. Ich finde, das ist ein guter Ansatz zu gucken, was definiert eigentlich die Liebe. Mein Mann hat vier Kinder mit in die Ehe gebracht und wir sind Familie. Liebe geht doch allem voraus – und dem mehr zu trauen als der reinen Biologie, wäre schon ein guter Weg. Wir sollten der Liebe mehr Raum geben.

**Sie sagten, Kirche hängt stark von den beteiligten Menschen ab. Was ist wichtiger: Der Glaube an die Kirche oder der Glaube an Gott?**

Der Glaube an Gott.

**Kann man an Gott glauben und an die Kirche nicht?**

Die Grundlage meines christlichen Glaubens ist Gott und die Botschaft, die mit ihm zusammenhängt. Die Kirche ist für mich wie die Kaffeetasche, die diesen Inhalt, diese Botschaft transportiert. Ich wäre jetzt natürlich nicht hier ohne die Kirche. Ich könnte ohne Kirche auch nicht glauben.

**Vor dem Hintergrund des Mitgliederschwunds: Versuchen Sie vielleicht auch, mit Ihrer authentischen, etwas außergewöhnlichen Art, Kirche wieder attraktiver zu machen?**

Wir müssen das tun, was wir unserer Botschaft schuldig sind. Wir müssen die Wege der Menschen kreuzen und ihnen sagen: Guck mal, wir haben da etwas, das ist eine coole Sache.

Aber ich sehe es kritisch, wenn wir extra Sachen machen, um die Menschen für die Kirche zu gewinnen. Da würde man die Menschen und auch die Botschaft auf eine nicht gute Art instrumentalisieren. Wenn ich Freibier ausschenke und das Schnitzel auf den Altar lege, bleiben die Menschen nicht. Sie erkennen billige Tricks. Glaube braucht ehrliche Leute. Die Menschen merken es, wenn man nur mit ihnen redet, damit sie in die Kirche eintreten. Sie sollen wissen, da ist der Herr Paar, der erzählt nichts weiter, der beurteilt mich nicht.

**Wann ziehen Sie mit Ihrem Mann und Fräulein S. (Anm. d. Red.: der Welsh-Terrier der Familie) ins Propstenhaus ein?**

Ich werde am 12. Februar in Sülfeld verabschiedet. Am 14. Februar soll der Umzug beginnen. Zum 1. März trete ich dann mein neues Amt an und die Einführung erfolgt am Sonntag, 5. März, ab 15 Uhr durch Sprengelbischof Gothart Maggaard in der St.-Laurentii-Kirche.

## Bekanntschäften



### ER SUCHT SIE

**Coloured skin matters!** Welche junge Frau (Afrikanerin, Orientalin, Asiatin oder Latino) 35+, möchte mit mir dauerhaft durch das neue Jahr und länger gehen? Ideen und Mittel stehen bereit. Es fehlt "nur" noch Du! colouredskinnmatters@t-online.de

**ER, 61/171/78, su. ehrliche, offene SIE, 45 - 55, mit Herz u. Hirn, z. Aufbau einer liebevollen Beziehung. Kleingartenfan, ECK-SL, gerne auch Afrikanerin/Ausländerin, SMS / WhatsApp. Tel. 0151 - 22631420**

**Er, Anfang 50, 1,70/95kg, blond, gepflegt u. zuverl. su. die junggebliebene Sie, gerne mit Hund, Katze und Pferd. Ich mag die Nord-/Ostsee und Elbe sowie Camping u. manchmal auch den Motorsport. Tel. 0163/3151304**

**Er, 61 J., NR, sucht eine Partnerin mit beiden Beinen im Leben stehend, mit Lust auf Reisen, Freude an Haus und Garten, Meer und Natur, reden, lieben, lachen und leben. BmB. ☒ FL212491Z**

**Bin kein Rockefeller und auch kein Beau- kann dafür aber gut zuhören. Auf den ersten Blick eher unscheinbar wie ein Rohdiamant, erweise ich mich bei eingehender Betrachtung als kleines "menschliches" Juwel. Welche patente Sie a.d. Raum RD/ SL/ Eck, gibt mir, 66/ NR/ 182, gepfl. Äußeres, humorvoll, großzügig u. vielseitig interessiert, den passenden Schliff? Interessen: Reisen, Natur, Theater, Kultur. Zuschr. b.m. Bild. ☒ RD212530A**

**Ich männlich 47, NR, 178cm und 105 kg. Suche eine ehrliche und Treue Frau zwischen 35-45 Jahren, NR, für eine liebevolle Zukunft, bitte mit Ganz Foto. info.derfreundliche@gmx.de Chiffre: HB701718Z**

**Moin, netter Mann, gepflegt, ehrlich im kfm. Bereich tätig, bodenständig sucht eine Frau für den Frühling, Sommer, Herbst, Winter und vielleicht für immer? Um die Zukunft mit allen Drum und Dran in einer Partnerschaft gemeinsam zu erleben u. zu genießen. Ich freue mich auf deine Zuschrift, gerne mit e. Foto. Bin 64 J. 189 cm groß, blonde Haare u. blauen Augen, kräftige Statur, Sternzeichen Sternz. Schütze. Zusammen.mit.dir@web.de Chiffre: ODM701719Z**

**Netter, friedliebender, 74 J., 1,75m, jung gebliebener Witwer, der gerne zwischen den Meeren spazieren geht, gerne Rockmusik hört, Fußballbegeistert ist und sich sehr sportlich betätigt, wünscht sich für die nächsten Jahre, ein Zusammenleben mit einer humorvollen Partnerin, zw. 60 und 70 J., mit ähnlichen Interessen. Wo bist du? Bitte melde dich. Raum SL/FL. ☒ FL212497Z**

### SIE SUCHT IHN

**Frau mit Herz und Verstand, 76, fit und im Leben stehend sucht Gegenstück für gemeinsame Unternehmungen. Wir (Tochter / Enkelin) freuen uns auf einen liebenswerten Mann, der diesen besonderen Menschen zu schätzen weiß. ☒ FL212485Z**

**Hallo, ich bin 26 J. alt, berufstätig und alleinerziehend. Bist Du genauso berufstätig wie ich und stehst mit beiden Beinen im Leben, ca. 30 - 35 J. alt, vielleicht auch ein Kind hast und wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann freue ich mich über eine Nachricht von Dir. Trau Dich ruhig (SL, FL, NF). ☒ FL212501Z**

**Hübsche Sie, 46 j., 1,72 gr., schlank, wünscht netten, treuen, humorvollen Partner fürs Leben kennenzulernen: milhof2023@gmail.com**

**Reiselustige Frau (59), schlank, sucht einen ehrlichen, lustigen Nordfriesen, schlank, Alter ca. 57- 66, Du solltest hundelieb sein, sowie Interesse haben an einer Tour nach England. Gerne mit aktuellem Foto an: tour.cornwall2023@gmail.com**

**Frühling in Sicht!** Da sind viele Erlebnisse zu zweit einfach schöner. Ich bin 69 und noch fit und unternehmungslustig. Humor und Intelligenz bei dir wären prima. Freue mich über Post. ☒ FL212527Z

### WO BIST DU?

**Lieber Flensburger, wir hatten am 16.8.22, geg. 17 Uhr, auf dem Freib. Bhf. Ri. Waldkirch eine kurze, aber nachhaltig wirkende Begegnung. Würde Sie gern tel. kontaktieren. 0162/4045673**

### HOBBY/FREIZEIT

**Lasst uns 60plus aus Sütdonern zusammen Freizeit verbringen! Veranstaltungen, Theater, Restaurants, VHS, Kino, Kochen, Ausflüge, Museen. Stammtischsuedtonern60plus@t-online.de**

**Saunabegleitung gesucht. M 57, 1,84, schlank sportlich sucht Begleitung (W) für Besuche der Holsten Therme Kaltenkirchen. Email: Konagco@gmx.de**

**Sie, 80 J., 1,64 m, vv, noch fit, gutaussehend, sucht netten Partner zwecks Freizeitgestaltung mit PKW ☒ FL212511Z**

**Sing mit im Chor, dienstags 19.30 Uhr, Barmstedt, Humburg-Haus, Chemnitzstr.10. Jeder der Freude am Gesang und Gemeinschaft hat ist herzlich willkommen.**

Leser werben – Prämie sichern!

www.shz.de/wlw